

Neun-Monats-Bericht 2006 der InTiCom Systems AG

nach IFRS ungeprüft 01.01.2006 – 30.09.2006

Umsatzsteigerung nach neun Monaten trotz
verzögerten VDSL-Netzausbaus in Deutschland

Zukunft durch Innovation



InTiCom Systems im 3. Quartal und nach neun Monaten 2006

Der Konzern	Q3 2005 in TEUR	Q3 2006 in TEUR	9M 2005 in TEUR	9M 2006 in TEUR	Veränderung in %
Umsatzerlöse	9.313	8.122	24.532	28.663	16,8
Umsatzrendite (JÜ)	6,5 %	4,6 %	6,6 %	4,4 %	
EBITDA	1.174	845	3.009	2.690	-10,6
EBIT	1.014	610	2.547	1.988	-22,0
EBT	1.018	581	2.603	2.012	-22,7
Periodenüberschuss	605	372	1.614	1.247	-22,7
Ergebnis pro Aktie (EUR) jeweils 4.287.000 Stk.	0,14	0,09	0,38	0,29	-23,7
Ergebnis pro Aktie unverwässert in EUR	0,14	0,09	0,38	0,29	-23,7
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit pro Aktie (EUR jeweils 4.287.000 Stk.)	0,16	0,27	0,16	0,27	68,8
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	692	1.176	692	1.176	69,9
Investitionen	840	1.748	3.423	5.812	69,8
	30.9.2005 in TEUR	30.9.2006 in TEUR	31.12.2005 in TEUR	30.9.2006 in TEUR	Veränderung in %
Bilanzsumme	19.864	34.407	24.532	34.407	40,3
Liquidität*)	9.597	15.208	10.702	15.208	42,1
Eigenkapital	12.753	24.103	13.480	24.103	78,8
Eigenkapitalquote	64 %	70 %	55 %	70 %	
Mitarbeiter	97	138	102	138	35,3

Die Aktie**)

	2005 XETRA in EUR	(bis 30. Sept.) 2006 XETRA in EUR
Jahresschlusskurs	20,08	21,14
Jahreshöchstkurs	22,53	29,33
Jahrestiefstkurs	6,00	14,60
Marktkapitalisierung zum Jahresschluss (in Mio. EUR)	78,3	90,6
Anzahl Aktien	3.900.000	4.287.000

*) Die Liquidität ergibt sich aus der Summe der beiden Bilanzpositionen Wertpapiere und Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

***) Rückwirkend adjustierte Kurswerte aufgrund der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und der daraus folgenden Zuteilung von „Berichtigungsaktien“ im Verhältnis von 1:2 am 12. Juni 2006 an die Aktionäre der Gesellschaft.

Vorwort



Der Vorstand: Maria Grohs, Dr. Paul Grohs, Dieter Schopf

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Kunden und Geschäftspartner!

Die Verzögerung des VDSL-Netzausbaus in Deutschland – dominiert durch die Diskussion zwischen EU und Bundesregierung über die Frage ob und wenn ja, in welchem Rahmen diese neue Hochgeschwindigkeits-technologie der Telekommunikation reguliert werden soll – hat zu einem Investitionsstopp in diese Zukunftstechnologie geführt. Die hohen Erwartungen in den schnellen Ausbau des VDSL-Netzes in Deutschland konnten 2006 nicht erfüllt werden.

In den beiden letzten Quartalen sind InTiCom Systems dadurch in Deutschland – trotz bestehender Abnahmeverträge – erheblich geplante Umsätze entgangen. Die bisherigen Zuwächse im Bereich der DSL-Technologie, trotz der bisherigen Verzögerung des VDSL-Netzausbaus in Deutschland, basieren im Wesentlichen auf dem weiterhin wachsenden Auslandsgeschäft und der Erschließung neuer DSL-Netze in mehr und mehr Ländern dieser Welt.

Wir erwarten, dass die Frage der Regulierung bzw. Nichtregulierung des VDSL-Netzes in Deutschland noch im laufenden Jahr 2006 geklärt wird und

das enorme Potenzial dieses Wachstumsmarktes dann im kommenden Geschäftsjahr 2007 sich auch in steigenden Umsätzen und Ergebnissen der InTiCom Systems niederschlägt.

Planmäßig verläuft dagegen der erfolgreiche Produktionsanlauf in der Serienfertigung im Bereich der Automobil-Elektronik, am neuen Produktionsstandort Prachatice in Tschechien. Eine kontinuierlich steigende Anzahl erfolgreicher Kundenzertifizierungen hoch zufriedener Automobilhersteller und -zulieferer sind die Folge des sorgfältig geplanten Produktionsanlaufes der modernen Produktionsanlagen und der innovativen Prozessabläufe in

der seit Mitte Mai 2006 begonnenen Serienfertigung unserer RFID-Produkte. Aktuell werden die ersten Komponenten für Keyless Go- und Reifendruckkontrollsysteme für fünf Systemlieferanten und Automobilhersteller aus Asien und Deutschland produziert. Im laufenden vierten Quartal des Geschäftsjahres 2006 werden weitere Produktionsanlagen in Betrieb genommen.

Das frühzeitige Training der bereits seit Mitte Februar 2006 beschäftigten neuen Mitarbeiter schon in der Aufbauphase der Serienfertigung sowie deren paralleles Training, resultierte in einer schnellen Auditierung und Freigabe der Produktion durch unsere Kunden aus der Automobilindustrie. Diese Absicherung des reibungslosen Produktionsanlaufes führte aber auch zu einer temporären Bugwelle von Anlaufkosten beim Material- und Personalaufwand geführt.

Die Schaffung neuer Entwicklungskapazitäten, bedingte im dritten Quartal den Umzug in neue Flächen am Standort Passau. Die rund dreimal so große Fläche gestattet auch zukünftig eine kontinuierliche Verstärkung unserer Entwicklungsmannschaft zur Absicherung weiteren Wachstums.

Der Verkauf unserer 49 %-Beteiligung in Kroatien an den Mehrheitsaktionär ist unabhängig von der Qualität des Produktionsstandortes, der auch zukünftig ein bedeutender Lieferant für InTiCom Systems sein wird.

Der Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Mai dieses Jahres zur Kapitalerhöhung des Grundkapitals von EUR 1.429.000 aus Gesellschaftsmitteln durch Umwandlung eines Teilbetrages der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 2.858.000 ergibt ein neues Grundkapital von EUR 4.287.000. Den Aktionären wurden neue Be-

richtigungsaktien (auch Gratisaktien genannt) im Verhältnis 1:2 zugeteilt. Im Einzelfall bedeutet dies, dass jeder Aktionär jetzt die dreifache Anzahl an Aktien besitzt, der Aktienkurs rechnerisch nur noch ein Drittel des bisherigen Wertes beträgt und der Wert jedes Aktiendepots sowie der InTiCom Systems AG rein rechnerisch gleich geblieben ist.

Das deutlich erhöhte Eigenkapital des Konzerns zum Neun-Monats-Ultimo (30. September 2006) in Höhe von EUR 24,1 Mio. lag um knapp 90 % über dem Vorjahreswert zum 30. September von EUR 12,8 Mio. (Jahresschluss 2005: EUR 13,5 Mio.) und resultierte in einer gestärkten und grundsoliden Eigenkapitalquote von 70 % (31.12.2005: knapp 55 %).

Passau, im November 2006
InTiCom Systems AG
Der Vorstand

Maria Grohs · Vorstand

Dr. Paul Grohs · Vorstand

Dieter Schopf · Vorstand

Lagebericht

InTiCom Systems – Aktie 2006



(c) 2006 IS.Teledata AG

Die Ausgabe der Berichtigungsaktien, aufgrund der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln im Verhältnis 1:2, im Anschluss an die Hauptversammlung am 18. Mai dieses Jahres, führte zu einer rein rechnerischen Drittelung des Aktienkurses. Dies hat zur Folge, dass auch die Kurswerte der InTiCom Systems-Aktie in der rückwärtigen Betrachtung entsprechend angepasst wurden.

Die positiven Erwartungen des Marktes im Hinblick auf weiterhin kontinuierliches Umsatz- und Ergebnisswachstum des Unternehmens spiegeln sich auch in der Kursentwicklung der ersten vier Monate des Jahres 2006 wider. Im Vergleich zum Jahresschlusskurs 2005 von EUR

20,08 legte die Aktie um mehr als 38 % auf EUR 27,77 zum Quartalsultimo (31. März 2006) zu. Der seit Anfang Mai 2006 rückläufige Trend des Kapitalmarktes, der auch die Technologiewerte erfasste, resultierte in einer stark volatilen Abwärtsbewegung bis zum Halbjahresultimo (30. Juni 2006) von EUR 16,19. Die nahezu parallele Entwicklung des Aktienkurses zum Vergleichsindex TecDAX war weiterhin durch stark volatile Entwicklungen geprägt. Anfang August erreichte der Aktienkurs nach einer deutlichen Aufwärtsbewegung wieder seinen Eröffnungswert des Jahres 2006 und konnte zum Neun-Monats-Ultimo (30. September 2006) den TecDAX wieder leicht überflügeln.

Die Hauptversammlung der Gesellschaft am 18. Mai dieses Jahres in Passau wurde von rund 150 Aktionären zu einem regen Dialog mit dem Vorstand genutzt. Die Präsenz der Aktionäre von rund 24 % beinhaltete auch die Anteile der Organe der Gesellschaft. Alle Punkte der Tagesordnung wurden mit einer nahezu hundertprozentigen Mehrheit beschlossen. Auf der sich anschließenden konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates, wurden Herr Dr. Wulfdieter Braun zum neuen Vorsitzenden und Herr Karl Kindl zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt.

Vorstand und Aufsichtsrat besitzen keine Aktienbezugsrechte nach § 160 Abs.1 Nr.2 und 5 AktG.

Stammdaten der InTiCom Systems-Aktie

ISIN	DE0005874846
Börsenkürzel	IS7
Handelssegment	Prime Standard
Prime Branche	Technology
Industry Group	Communications Technology
Indizes	Prime All Share, Tec All Share, CDAX, GEX
Designated Sponsor	Concord Effekten AG
Grundkapital	EUR 4.287.000
Gattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien

Meldepflichtiger Wertpapierbesitz

Anteil am Grundkapital am 30. September 2006	in Stückzahlen	in %
Vorstand <i>(inkl. mitteilungspflichtige Personen)</i>		
Maria Grohs und Dr. Paul Grohs zusammen	120.000	2,8
Dieter Schopf	120.000	2,8
Aufsichtsrat <i>(inkl. mitteilungspflichtige Personen)</i>		
Karl Kindl	150.264	3,5
Dr. Wulfdieter Braun	6.015	0,1
Harald Nöth	3.486	0,1

Umsatzsteigerung in den ersten neun Monaten um knapp 17 % trotz erstmaligen Umsatzrückganges im dritten Quartal durch stark verzögerten VDSL-Netzausbau in Deutschland

InTiCom Systems erzielte im dritten Quartal 2006 einen Umsatz von rund EUR 8,1 Mio. und lag damit erstmalig in einem Quartal unter dem Vergleichswert des Vorjahreszeitraumes (Vj. EUR 9,3 Mio.). Die kumulierte Umsatzgröße der ersten neun Monate 2006 steigt um knapp 17 % auf rund EUR 28,7 Mio. (Vj. EUR 24,5 Mio.). Hauptumsatzträger sind weiterhin DSL-Splitter für die Teilnehmer- und Amtseiten, wobei der wesentliche

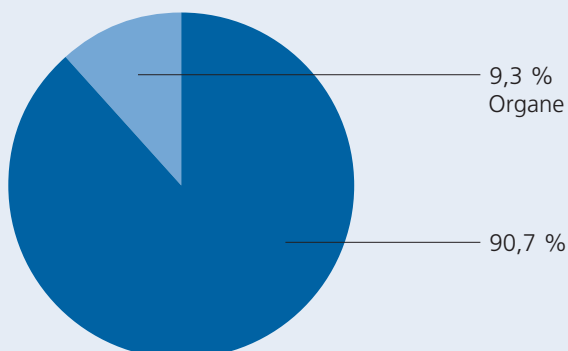
Zuwachs erneut im Ausland generiert wurde sowie erste Umsätze aus dem Bereich der Automobil-Elektronik.

Ergebnisverbesserung im dritten Quartal 2006 gegenüber Vorquartal – Kumuliertes Ergebnis nach drei Quartalen 2006 erstmalig unter Vorjahreswert aufgrund von Anlaufkosten der Serienfertigung und nicht ausgenutzter VDSL-Produktionskapazitäten

Deutlich geringere Umsätze im Bereich der DSL- und VDSL-Technologie als geplant resultieren in einer Unterauslastung der extra hierfür auf Kundenwunsch geschaffenen Produk-

tionskapazitäten. Erhöhter Personal- und Materialaufwand zur frühzeitigen Absicherung des reibungslosen Produktionsstarts der Serienfertigung in der Automobil-Elektronik im neuen Produktionsstandort Prachatice (Tschechien) belasten das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT). Der Wert von EUR 0,6 Mio. im dritten Quartal 2006, der deutlich unter dem vergleichbaren Quartalsergebnis des Vorjahres von EUR 1,0 Mio. liegt trägt wesentlich zur Reduktion des kumulierten Neunmonatsergebnisses von EUR 2,0 Mio. (Vj. EUR 2,6 Mio.) bei. Alle Ergebnisgrößen des dritten Quartals 2006 übertreffen die jeweiligen Werte des Vorquartals (Q2) dieses Jahres deutlich

Aktionärsstruktur der InTiCom Systems AG



Free Float darin:

- UBS Fund Management (Switzerland) AG 7,6 %
- KST Beteiligungs AG 5,1%

Mitarbeiterentwicklung weiterhin vom Start der Serienproduktion in Tschechien geprägt

	30. Sept. 2006	31. Dez. 2005	30. Sept. 2005
Konzern	138	102	97
davon Inland	39	33	28
davon Ausland	99	69	69

und weisen wieder den richtigen Wachstumstrend auf. Das Ergebnis pro Aktie im dritten Quartal 2006 betrug neun Cent gegenüber sieben Cent im zweiten Quartal dieses Jahres. Unter weiterhin konstanter Annahme einer Steuerquote von rund 38 % ergibt sich ein Periodenüberschuss nach neun Monaten von EUR 1,2 Mio. (Vj. EUR 1,6 Mio.). InTiCom Systems erzielt damit nach drei Quartalen im Jahr 2006 ein Ergebnis pro Aktie von EUR 0,29 (Vj. EUR 0,38).

Materialaufwandsquote sinkt gegenüber dem Vorquartal aufgrund von Produktivitätsfortschritten

Die leicht gestiegene Materialaufwandsquote nach neun Monaten 2006 – aufgrund des Produktionsstarts der Serienfertigung des neuen Werkes der Automobil-Elektronik in Tschechien – in Höhe von 79,5 % (Vj. 77,5 %) liegt unter dem Wert des Vorquartals dieses Jahres von 80,2 % und dokumentiert die weiterhin konsequente Ertragsorientierung des Unternehmens.

Personalaufwandsquote steigt moderat aufgrund der Unterauslastung im DSL-/VDSL-Bereich

Die Personalaufwandsquote steigt nach drei Quartalen 2006 wegen des frühzeitigen Personalaufbaus zur Absicherung des erfolgreichen Serienanlaufs in der Automobil-Elektronik in Tschechien und der Unterauslastung im DSL- und VDSL-Bereich

auf 10,7 % (Vj. 9,1 %) und weitere Investitionen in die Zukunft durch Verdoppelung der Entwicklungskapazität.

Forschung und Entwicklung erschließt neue Produktbereiche in der Automobil-Elektronik

Der Entwicklungsaufwand nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2006 betrug EUR 1,3 Mio. (Vj. EUR 0,7 Mio.). Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus den einbezogenen Entwicklungsaufwendungen des, erstmalig Ende April 2005, in Österreich neu gegründeten Standortes zur Entwicklung und Herstellung eigener Produktionstechnologien sowie aus dem personellen Ausbau der DSL-Entwicklung und der Entwicklung im Bereich Automobil-Elektronik am Standort Passau.

Speziell bei RFID-Anwendungen werden weitere kundenspezifische Entwicklungen bei Zutritts- und Fahrberechtigungs-systemen sowie bei Reifendruckkontrollsystemen vollzogen und zusätzliche Entwicklungen für die Hybridtechnologie und für Neukunden begonnen.

Investitionen dienen dem Aufbau der Serienfertigung in der Automobil-Elektronik

Die Investitionen in den ersten neun Monaten 2006 summierten sich auf rund EUR 5,8 Mio. (Vj. EUR 3,4 Mio.) und dienen dem weiteren Aufbau der Serienfertigung für die Automobil-Elektronik am modernen und

hoch automatisierten Produktionsstandort in Tschechien. Dort wurde ab Mitte Mai dieses Jahres die Produktion aufgenommen zur Bedienung der bereits bestehenden Serienaufträge für Komponenten von Keyless Go- und Reifendruckkontrollsystemen, Wegfahrsperrern und Filteranwendungen von mehreren Systemlieferanten und Automobilherstellern aus Asien und Deutschland.

Hoher Bestand an liquiden Mitteln trotz starker Steigerung der Investitionen aufgrund der Kapitalerhöhung

Die liquiden Mittel per 30. September 2006 betragen EUR 15,2 Mio. (Vj. EUR 9,6 Mio.) gegenüber EUR 10,7 Mio. zum Bilanzstichtag 2005. Der hohe Mittelzufluss aus der Kapitalerhöhung im ersten Quartal in Höhe von über EUR 9,4 Mio. sowie ein weiterhin stringentes Working Capital-Management sichern trotz stark angestiegener Investitionen einen hohen Bestand an liquiden Mitteln.

DSL- Auftragsreichweite auf rund vier Monate angestiegen

Zum 30. September 2006 betrug der Auftragsbestand der InTiCom Systems rund EUR 12,6 Mio. (Vj. EUR 9,3 Mio.) und übertraf damit den Vorjahreswert deutlich. Angesichts des zu erwartenden Jahresumsatzes 2006 ergibt sich daraus eine leicht gestiegene Auftragsreichweite von rund vier Monaten.

Ausblick

Das Jahr 2006 wird stark bestimmt werden durch die Entscheidung der Bundesregierung zur Regulierung respektive Nicht-Regulierung des VDSL-Netzes in Deutschland. Hiervon wird die Geschwindigkeit des weiteren Ausbaus dieser innovativen Kommunikationstechnologie in Deutschland entscheidend abhängen. Das Wachstumspotenzial dieses Zukunftsmarktes bleibt weiterhin – unabhängig von dem Zeitpunkt der Entscheidung der Bundesregierung – ein wesentlicher Treiber für weitere Wachstumsschübe des DSL-Geschäftes der InTiCom Systems in den kommenden Jahren.

Für das vierte Quartal 2006 zeichnet sich eine verstärkte Nachfrage im Bereich Telekommunikation ab, die voraussichtlich in den nächsten Monaten zu einem deutlichen Umsatzanstieg führen wird. Eine vollständige Aufholung des Umsatzrückstaus dieses Jahres ist aber nicht zu erwarten.

Die aktuelle Herausforderung besteht in der Absicherung des erfolgreichen Produktionsstarts und dem Ausbau der Serienfertigung der eigen entwickelten Produkte für die Automobilindustrie in der von den Kunden geforderten Qualität, Prozess- und Liefersicherheit.

InTiCom Systems erwartet für 2006 gegenüber dem vergangenen Geschäftsjahr weiterhin ein moderates Umsatzwachstum und einen Jahresüberschuss, der den Vorjahreswert nicht ganz erreichen wird. Volle Auftragsbücher und der positive Ganzjahreseffekt aus dem Automobilbereich werden erstmalig im Jahr 2007 zum Tragen kommen.

Zwischenabschluss nach IFRS

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2006 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Dieser Konzernzwischenabschluss enthält alle notwendigen Abgrenzungen und gibt nach Auffassung des Vorstandes ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz und Vermögenslage wider.

Konzernabschluss für die ersten neun Monate 2006

vom 01.01.2006 bis zum 30.09.2006

Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

nach IFRS/IAS vom 01.01.2006 bis 30.09.2006

	01.07.2006 -30.09.2006 in TEUR	01.07.2005 -30.09.2005 in TEUR	01.01.2006 -30.09.2006 in TEUR	01.01.2005 -30.09.2005 in TEUR	Veränderung 2006 zu 2005 in %
Umsatzerlöse	8.122	9.313	28.663	24.532	16,8
Sonstige Erträge	31	251	253	291	-13,1
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	68	-163	-168	-132	–
Andere aktivierte Eigenleistungen	449	104	1.349	602	124,1
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	6.313	7.110	22.780	19.012	19,8
Personalaufwand	1.116	947	3.064	2.232	37,3
Abschreibungen	235	160	702	462	52,0
Sonstige Aufwendungen	396	274	1.563	1.040	50,3
Betriebsergebnis (EBIT)	610	1.014	1.988	2.547	-22,0
Finanzaufwand	39	3	134	8	–
Sonstige Finanzerträge	10	7	158	64	146,9
Gewinn vor Steuern	581	1.018	2.012	2.603	-22,7
Ertragsteuern	209	413	765	989	-22,7
Gewinn aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern	372	605	1.247	1.614	-22,7
Periodenüberschuss	372	605	1.247	1.614	-22,7

Cashflow

Konzernkapitalflussrechnung der InTiCom Systems

	01.01.2006 -30.09.2006 in TEUR	01.01.2005 -30.09.2005 in TEUR
Periodenüberschuss	1.247	1.614
+ Abschreibungen bei Gegenständen des Anlagevermögens	702	462
- Abnahme der Rückstellungen	-36	1.266
- Zunahme/+ Abnahme des Umlaufvermögens und der anderen Aktiva		
Vorräte	37	715
Debitoren	-134	-987
Sonstige Aktiva	-195	-952
+ Zunahme/- Abnahme der Verbindlichkeiten sowie der anderen Passiva		
Kreditoren	-1.143	-1.688
Sonstige Passiva	698	262
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.176	692
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.160	-169
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagenvermögen	-4.652	-3.254
+ Abgänge bei Gegenständen des Finanzanlagevermögens	33	0
- Zunahme von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzmittelplanung	-4.868	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-10.647	-3.423
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und Begebung von Finanzierungsleasingverhältnissen	1.250	1.993
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Finanzierungsleasingverhältnissen	-1.559	0
+ Mittelzufluss aus Kapitalerhöhung	9.435	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	9.126	1.993
Cashflow gesamt	-345	-738
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.529	10.335
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.184	9.597

Konzernbilanz

der InTiCom Systems nach IFRS/IAS

Vermögen	30.09.2006 in TEUR	31.12.2005 in TEUR
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	2.215	1.180
Sachanlagevermögen	10.374	6.299
Finanzanlagen	0	33
Latente Steuern	524	412
Langfristiges Vermögen, gesamt	13.113	7.924
Kurzfristiges Vermögen		
Wertpapiere	14.024	9.156
Vorräte	593	630
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.098	2.964
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.395	2.312
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.184	1.546
Kurzfristiges Vermögen, gesamt	21.294	16.608
Summe Vermögen	34.407	24.532

Konzernbilanz

der InTiCom Systems nach IFRS/IAS

Eigen- und Fremdkapital	30.09.2006 in TEUR	31.12.2005 in TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.287	1.300
Kapitalrücklage	15.088	8.640
Gewinnrücklagen	4.641	3.394
Umrechnungsrücklage	87	146
Eigenkapital, gesamt	24.103	13.480
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Schulden	1.250	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.537	3.134
Latente Steuern	1.294	776
Langfristiges Fremdkapital, gesamt	5.081	3.910
Kurzfristiges Fremdkapital		
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	100	136
Steuerschulden	682	1.045
Kurzfristige verzinsliche Schulden	1.038	2.017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.692	2.835
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.711	1.109
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt	5.223	7.142
Summe Eigen- und Fremdkapital	34.407	24.532

Konzerneigenkapital- veränderungsrechnung

der InTiCom Systems nach IFRS/IAS

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Ausstehende Einlagen TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Umrechnungs- rücklage TEUR	Eigenkapital gesamt TEUR
Stand 01.01.2005	1.300	0	8.640	1.199	0	11.139
Einstellung in die Gewinnrücklagen						0
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln						0
Umrechnungsrücklage					146	146
Jahresüberschuss 2005				2.195		2.195
Stand 31.12.2005	1.300	0	8.640	3.394	146	13.480
Einstellung in die Gewinnrücklagen						0
Kapitalerhöhung	129		9.306			9.435
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	2.858		-2.858			0
Umrechnungsrücklage					-59	-59
Quartalsüberschüsse 01.01.-30.09.2006				1.247		1.247
Stand 30.09.2006	4.287	0	15.088	4.641	87	24.103

Finanzkalender

30.11.2006

Veröffentlichung des 9-Monatsabschlusses

24.5.2007

Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2006, Passau

Herausgeber:

InTiCom Systems AG, Spitalhofstraße 94, 94032 Passau
Telefon (0851) 9 66 92 - 0, Fax (0851) 9 66 92 15
www.inticom-systems.de; info@inticom-systems.de

Konzeption:

PvF Investor Relations; www.pvf.de

Fotos:

Uwe Dettmar, Frankfurt am Main

Gestaltung:

Sieler Kommunikation und Gestaltung GmbH;
www.sielers-kom.de

Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN) 587 484

International Security Identification Number (ISIN) DE0005874846

Börsenkürzel IS7